

Newsletter vom 21.07.2021

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Flutkatastrophe / Termine

Liebe Gemeinde,

die Bilder aus den Katastrophengebieten gehen uns allen nach. Als ich Aufnahmen das erste Mal im Fernsehen sah, dachte ich Bilder aus Japan oder den USA vor Augen zu haben. Schlammmassen, weggespülte Autos, Häuser, ganze Straßenzüge und Dörfer. Für mich bleiben all das Leid und die Zerstörung dennoch unvorstellbar, unbegreifbar.

Wie es immer mit solchen schweren Unglücken ist, wird schnell nach Schuldigen gesucht – eine nachvollziehbare Reaktion, nicht allein aufgrund der Milliarden Schäden, sondern vor allem aufgrund der vielen Toten und der Menschen, die vor dem Scherbenhaufen ihres Lebens stehen und nicht wissen, wohin und wie es weitergehen soll. Oftmals sind ihnen nicht mal Erinnerungen, wie alte Familienfotos aus dem Keller, geblieben.

Heute stellt sich, anders als beim schrecklichen Erdbeben von Lissabon im Jahre 1755, kaum noch die Frage nach Gottes Schuld bzw. Verantwortung. Das liegt nicht allein daran, dass immer weniger Menschen an diesen Gott glauben, sondern auch an der Ungreifbarkeit und Unbegreifbarkeit Gottes – wie soll man ihn schon haftbar machen? Menschliche Schuldige in Politik und Katastrophenschutz auszumachen, das fällt leichter. Wir werden in den kommenden Wochen nicht nur weitere Tote beklagen und die Überlebenden bedauern, sondern auch viele Sätze wie „Die da oben haben doch wieder geschlafen!!!“ zu hören kriegen. Wie weit das angeraten ist, wage ich nicht zu beurteilen. Aber selbst Klimaforscher und Meteorologen zeigten sich schockiert und überrascht von den Ausmaßen der Flutkatastrophe – obwohl sie doch sonst oft als „Panikmacher“ diffamiert werden.

Worauf es jetzt ankommt, ist nicht diese Suche nach Schuld, sondern klare Lektionen für die Zukunft – im Katastrophen- und Klimaschutz – und aktive Unterstützung für die betroffenen Menschen in den Flutgebieten.

Wir haben in der Gemeindeleitung darüber nachgedacht, wie auch wir helfen können. So bestimmten wir am letzten Sonntag die Kollekte für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe und werden auch am kommenden Sonntag wieder für die Menschen in den Krisenregionen sammeln. Von Sachspendensammlungen nehmen wir aber vorerst Abstand. Noch ist die Lage zu unübersichtlich, zu unklar, was wirklich gebraucht wird – so lieb gemeint das Sammeln von Kinderspielzeugen etc. auch ist.

Und nicht zuletzt: Lassen Sie uns für die Menschen, die so vieles verloren haben – Haus und Hof, Gottvertrauen, Haustiere und geliebte Menschen – beten:

Gott, wir sind sprachlos angesichts dieser Zerstörung und der Wucht, mit der die Natur in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz Lebensraum von Menschen verwüstet hat und so vielen Menschen das Leben raubte. Wir bitten dich um deine Barmherzigkeit und deinen Trost für alle, die davon betroffen sind. Wo uns die Worte fehlen, da gib du das rechte Wort. Tröste die Menschen, die um ihre Angehörigen trauern, und sei bei allen, die vor dem Nichts stehen. Segne du auch die, die helfen! Steh ihnen bei, sei du ihr Kraftspender. Unser barmherziger Gott, sei allen nah, die dich jetzt anrufen in Not und Verzweiflung. Amen.

(Ein Gebet von „Brot für die Welt“)

Zuletzt noch Hinweise für die kommenden Tage:

Morgen (Donnerstag) findet um 18.30 Uhr wieder die **Foto-AG in Bückeberg** statt! Melden Sie sich kurz bei mir oder Herrn Wolfgang Dietzel, dem Leiter der Gruppe, falls Sie teilnehmen möchten – es wird nämlich auch gegrillt! Treffpunkt: Gemeindehaus Bückeberg.

Am **Sonntag** ist um 10 Uhr **Gottesdienst im Schloss Bückeberg** und um 11.15 Uhr in der **Klosterkirche Stadthagen**. In Stadthagen wird uns eine Gruppe der reformierten Gemeinde Verden besuchen. Nach dem Gottesdienst gibt es bei gutem Wetter wieder Kirchcafé! In beiden Gottesdiensten werde ich meine Predigtreihe zum 1. Buch Mose fortsetzen – auch dort wird es um Flut gehen, denn wir sind bei Noah angekommen...

Abends trifft sich dann wieder um **17 Uhr am Gemeindehaus Bückeberg der Jugendkreis**.

Noch ein letzter Hinweis: Der neue Gemeindebrief für August bis Oktober wird in der letzten Monatswoche erscheinen. Merken Sie sich bitte schon einmal vor: **Am Sonntag, 1. August, findet der Gottesdienst in Bückeberg aufgrund der Landpartie um 11 Uhr im renovierten Gemeindesaal (Bahnhofstr. 11a) statt**. Es wird ein musikalischer Gottesdienst mit Iris Hammer und anschließend gewiss noch Zeit für ein gemeinsames Kaffeetrinken und Gespräch! Am 1. August ist kein Gottesdienst in Stadthagen.

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen und Euch

Pastor Marc Bergermann